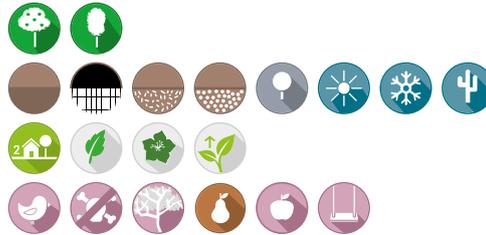




Morus nigra



Höhe	6 - 10 (15) m
Breite	9-12m
Krone	breit, rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Stamm grau und rau, dichten, Zweige grün
Blatt	breit-eirund bis herzförmig, glänzend grün, 5 - 12 cm
Blüte	unauffällig in hängenden Kätzchen, grün, Mai/Juni
Früchte	eiförmig, dunkelrot bis beinahe schwarz, 2 - 3 cm , essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feuchtigkeitshaltender, gut drainierter Boden, vorzugsweise kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Form	Hochstamm, Hochstamm Obst

Großer Strauch, der oft zu einem mittelgroßen, charakteristischen Baum auswächst. Die dichte Krone besteht aus einem kurzen, knorrigen und krumm wachsenden Stamm mit einer dichten Verästelung. Die jungen Zweige verfärben sich von olivgrün nach braungrau. Die Rinde ist rau und tief gefurcht. Das breite, eirunde bis herzförmige Blatt ist unregelmäßig gelappt, der Blattrand ist gesägt und das Blatt ist vorne zugespitzt. Wegen der behaarten Unterseite fühlt es sich rau an. Der einhäusige Baum hat unauffällige, grüne, männliche und weibliche Kätzchen an flaumigen Stielchen. Die relativ großen, tiefroten bis beinahe schwarzen Früchte sind essbar. Sie haben eine fleischige Struktur und einen angenehmen Geschmack. Für sonnige, warme und geschützte Standorte. Junge Pflanzen sind frostempfindlich, aber ältere Pflanzen sind gut winterfest. Findet regelmäßig Verwendung als Spalier- oder Formbaum. Der Maulbeerbaum ist kalkliebend und gedeiht auf nährstoffarmem Boden.